UNTERSCHRIFTENLISTE

STOPPT DEN ABRISS DES SIEGWEHRES AN DER FREUSBURGERMÜHLE

Sehr geehrte Frau Ministerin,

Die SG-Nord, plant unter Ihrem Dach in Kürze den Abriss der Wehres an der Freusburger Mühle.
Eines der schönsten und meistfotografierten Motive im nördlichen Rheinland-Pfalz soll zerstört werden. Das kann nicht hingenommen werden.
Die isoliert unter gewässerökologische Blickrichtung erarbeitete Begründung ist kursichtig und unter gesamtökologischen, wirtschaftlichen, touristischen, energetischen wie ästhetischen Gesichtspunkten falsch und widerlegbar.

1. Es ist falsch, dass nur durch den Abbau der Wehre die Durchgängigkeit der Sieg von der Mündung bis zur Quelle ermöglicht werden kann. Gerade für die Überwindung des Siegwehres an der Freusburger Mühle gibt es gute Alternativen.
2. Durch den Abriss des Wehres ist der Schutz der Feuchtwiesen durch die aufgestaute Sieg in Gefahr. Hierdurch erwachsen Nachteile für das lokale Mikroklima , Flora und Fauna.
3. Die wissenschaftlich prognostizierten klimatischen Veränderungen mit vermehrten Starkregenereignissen und Dürreperioden werden durch den Abriss des Wehres noch verstärkt.
4. Das historische einmalige Ensemble der Gebäude der Freusburger Mühle steht unter Denkmalschutz. Die davorliegende aufgestaute Wasserfläche ist optisch damit untrennbar verbunden.
5. Das Motiv der Freusburger Mühle mit der Sieg ist in der derzeitigen Form neben dem Schloss Crottorf und der Freusburg eine der wenigen touristischen Attraktionen im Kreis Altenkirchen
6. Der Bereich um das Siegwehr gehört zu den wenigen lokalen Erholungsgebieten, die regional dem Wohlbefinden dienen, die Lebensqualität der Menschen vor Ort erhalten und so unmittelbar deren Gesundheit und Leistungsfähigkeit dienen.
7. Die derzeitige Nutzung der Wasserkraft für eine saubere ökologische und regionale Energiegewinnung ist ausdrücklich gewünscht und spätestens seit der Atomkatastrophe in Fukushima unbestritten. Durch die Umbaumaßnahmen, die mit dem Abriss des Wehres geplant sind, gingen pro Sekunde über 1000 l Wasser für die Stromerzeugung verloren. Im Koalitionsplan der neuen Landesregierung von Mai 2011 ist aber ausdrücklich ein Ausbau der Energiegewinnung mit Wasserkraft festgelegt.

Das Wehr an der Freusburger Mühle muss unter allen Umständen erhalten bleiben!
Wir bitten Sie, sich für eine Planung der ökologischen Durchgängigkeit der Sieg einzusetzen, die das Landschaftsbild und die Interessen der Bevölkerung vorrangig berücksichtigt und das Wehr erhält.

Name, Vorname	Straße	Ort	Unterschrift

Name, Vorname	Straße	Ort	Unterschrift

Name, Vorname	Straße	Ort	Unterschrift

Name, Vorname	Straße	Ort	Unterschrift

Name, Vorname	Straße	Ort	Unterschrift